



California erleichtert das Bauen

Für die Digitalisierung sämtlicher Prozessabläufe nutzte die ENNI-Unternehmensgruppe das AVA- und Baukosten-Management-System California von G&W Software. Mit der Anwendung lassen sich die gesamten Bauprojekte reibungslos abwickeln.

Die ENNI-Unternehmensgruppe, Versorger und Infrastrukturdienstleister für Moers, den Niederrhein und viele Kunden bundesweit, sorgt seit Jahren mit optimierten Geschäftsprozessen basierend auf aktuellen IT-Systemen für eine reibungslose Versorgung ihrer Kunden. Hierfür verwendet ENNI seit dem Jahr 2005 das AVA- und Baukosten-Management-System California von G&W Software. Der Software-Hersteller unterstützt die Unternehmensgruppe dabei, ihre zahlreichen Bauprojekte abzuwickeln. Die Lösung ermöglicht unter anderem eine automatisierte Kostenplanung mit Grabenmodellen, die Erstellung von Leistungsverzeichnissen (LV), Aufmaßfassung,

Projektabrechnung und -überwachung, Kosten-/Mengen-Splitting mit Verteilung nach Kostenträgern, Abwicklung der Arbeiten auf Basis von Jahresverträgen sowie die Zugriffsrechteverwaltung. Werner Laschik, Leiter des Bereichs Bauabrechnung, Baucontrolling und Vermessung bei ENNI, erklärt: „Ohne die Software wären Aufmaßerstellung, Abrechnung, Kostenschätzung und Kostenplanung nicht mehr denkbar.“

Abläufe digitalisiert

Vor dem Umzug in ein neues Verwaltungsgebäude im Jahr 2020 setzte sich ENNI das Ziel, sämtliche Prozessabläufe vollständig zu digi-

talisieren. Hierfür präsentierte G&W Software den ENNI-Mitarbeitenden das California-Modul zur integrierten Büro- und Projektorganisation (BPO) und den Druckdirektor. Bei letzterem handelt es sich um einen virtuellen Drucker, der auf dem System des Kunden implementiert wird. Über eine Druckerliste kann der Anwender allen Beteiligten den benötigten Ausdruck an einem gewünschten Ort hinterlegen. Die in BPO integrierte Dokumentenverwaltung verbindet unter anderem die elektronische Projektakte mit internen und externen Dokumenten. Ebenso kann das Modul Excel-Dateien sowohl importieren als auch exportieren. Darüber hinaus fungiert es als elektronische Bauakte. Der Anwender bearbeitet, verwaltet und archiviert damit beliebige Dokumente wie PDF-, jpg-, Word-, Excel- sowie CAD-Dateien.

Werner Laschik erläutert: „Gemeinsam haben wir die Abläufe analysiert sowie die Prozesse definiert. Daraufhin haben wir uns entschieden, die Digitalisierung der Abrechnungsdokumente in California durchzuführen.“ Tausende jährlich erzeugte Dokumente sollten automatisch einen eindeutigen Dateinamen erhalten. Dieser musste nach gewissen Kriterien baustellenbezogen vergeben werden. „Die Vergabe der eindeutigen Dateinamen war das absolute K.-o.-Kriterium“, so Laschik. Diese Anforderung konnte G&W erfolgreich umsetzen, indem die Anwendung die Dokumente mit Merkmalen wie Datum sowie Name des Auftragnehmers und des Aufmaßblatts versieht. Dadurch erkennt der Druckdirektor die Art des Dokuments und leitet die definierten Aktionen in die Wege.

Drucken im Corporate Design

In BPO setzt der Anwender im Dokument diverse Merkmale wie Baustelle, Datum, Auftragnehmer und Abschlagszahlung. Einzelne Merkmale sind unsichtbar, da Angaben wie etwa der Ersteller nicht auf dem Dokument abgedruckt werden sollen. Damit sie der Druckdirektor erkennen kann, müssen sie zugleich im Dokument enthalten sein, denn aus ihnen generiert er einen eindeutigen Dateinamen. Hinterlegt sind auch die Verzeichnisse, in denen die Dokumente gespeichert oder an wen sie weitergeleitet werden sollen wie etwa Buchhaltung oder Auftragnehmer. Den Vorgang nimmt der Druckdirektor automatisch vor. Darüber hinaus wurden Vorlagen im Corporate Design von ENNI angelegt, in dem jedes Dokument zu drucken ist. Neben dem Briefpapier mit dem Logo beinhaltet dies weitere grafische Gestaltungselemente wie

Schriftart, Schriftgröße und Schrifttyp. Auf diese im Modul BPO hinterlegte Vorlage greift California bei Anlage eines neuen Dokuments automatisch zu.

Prozesse beschleunigt

Vor der Umstellung wurde alles in zweifacher Ausfertigung ausgedruckt und per Hauspost an die relevanten Abteilungen weitergeleitet, was viel Zeit in Anspruch nahm. Heute landet das Dokument mittels Druckdirektor in einem

Zielordner, auf den unter anderem die Buchhaltung zugreift. Der hohe Papierverbrauch gehört der Vergangenheit an. Zudem ist der gesamte Prozess beschleunigt, dabei revisionssicher, und alle Dokumente sind sofort auffindbar. Zur Zusammenarbeit mit dem Software-Hersteller resümiert Werner Laschik: „Mit G&W erarbeiten wir immer eine Lösung, die uns weiterbringt.“

Heike Blödorn ist freie Autorin in Karlsruhe.



ORTSNETZSTATIONEN EINFACH DIGITALISIEREN

WAGO Application Grid Gateway – das ist die Basisapplikation, die direkt aus Ortsnetzstationen heraus für bessere Netzzustandsbewertungen, ressourcenschonende Netzkoordination und effizienten Netzausbau sorgt. Dabei bieten zwei neue Zusatzapplikationen jetzt noch mehr Einsparpotentiale:

- **WAGO Application Medium Voltage Calculation:** die genaue Mittelspannungsberechnung – ohne resistive Koppler – in der Genauigkeitsklasse von 1,5 Prozent
- **WAGO Application Voltage Regulating Distribution Transformer:** die Ansteuerung des Stufenschalters regelbarer Ortsnetztransformatoren – ohne zusätzliche Hardware

